

Vive la France!

Kaum ein Land auf dem europäischen Festland bedient so viele Sehnsüchte wie der große Nachbar im deutschen Westen: Frankreich hat eine Ausnahmestellung inne ob seiner geschichtlichen Vergangenheit, seiner kulinarischen Vorzüglichkeit oder seiner landschaftlichen Vielfalt. Es bietet auf seinen mehr als fünfhunderttausend Quadratkilometern Platz für rund 67 Millionen Menschen, stolze Männer und Frauen, die einen Lebensstil exerzieren, auf den man hierzulande recht neidisch blickt. Von der rauen bretonischen und normannischen Küste im Norden des Landes kommend durchstreift man bei südlicher Orientierung neben der einzigartigen Metropole Paris viele Landstriche mit feinen Besonderheiten, bis man schließlich am Mittelmeer angekommen auf mediterrane Gegenden und Inseln stößt, bei denen einen pure Urlaubsgefühle übermannen.

Das vorliegende Hörbuch "Sehnsucht Frankreich: Eine akustische Reise von der Bretagne bis nach Korsika" widmet sich diesem einzigartigen Land in einer sehr kurzweiligen Anthologie für die Ohren. Auf insgesamt fünf CDs werden dem Hörer in 28 Features verschiedene Gegenden mit ihren Besonderheiten nähergebracht. Das beim Münchener Hörverlag erschienene Werk wurde in Zusammenarbeit mit dem Bayerischen Rundfunk produziert. Aus dieser Sendeanstalt entstammen nämlich sämtliche Reportagen auf diesem Hörbuch. Zwei davon aus den Achtziger und Neunziger Jahren wurden mutmaßlich dem Archiv des BR entnommen, während die restlichen 26 in diesem Jahrhundert und damit der erweiterten Gegenwart entnommen sind. Bei einer Gesamtlaufzeit von knapp sechseinhalb Stunden umfassen die einzelnen Reiseberichte stets zwischen zehn und knapp 20 Minuten.

"Sehnsucht Frankreich" vereinigt sowohl Städtetrips, kulturelle und kulinarische Berichte als auch Reportagen über Land und Leute. Perlen wie Arles, Lyon oder Nancy werden dem Hörer nähergebracht, Landstriche mit ihren kulturellen Besonderheiten wie die Bretagne mit ihrer extremen Identitätspflege oder die stolzen Korsen mit ihrer Heimatliebe finden ebenfalls Platz auf einer der CDs. Natürlich stehen nationale kulinarische Kulturgüter auf dem Speiseplan des Hörbuchs: Wenn über Foie gras, Cognac oder die Weine Burgunds parliert wird, läuft einem automatisch das Wasser im Mund zusammen. Die Berichte über die unzähligen Sehenswürdigkeiten machen Lust auf einen Besuch vor Ort: Seien es die Loire-Schlösser, die Klosterinsel Mont-Saint Michel oder die Villa Kérylos an der Côte d'Azur, das Reisefieber ist schlagartig entfacht.

Die akustische Reise durchs Nachbarland erfolgt wohlgeordnet: CD für CD bewegt man sich in Nord-Süd-Richtung über Frankreich hinweg. Während sich CD 1 auf Bretagne und Normandie fokussiert, trifft man auf der zweiten CD schon auf die Hauptstadt mit Stippvisiten auf dem berühmten Friedhof Père Lachasie und des nachts im Moulin Rouge. Nach den nächsten beiden CDs, die das breite Landesinnere bestmöglich abzudecken versuchen, erreicht man auf der finalen CD schließlich die Provence und die bei vielen so heiß begehrte Mittelmeerküste. Die Unterhaltsamkeit der vielen Beiträge in kürzester Zeit wird sehr gut durch den Mix an verschiedenen Sprechern aufrechterhalten. Darunter tummeln sich mit Axel Wostry und Ilse Neubauer auch einige hochkarätige Stimmen mit gegebenem Wiedererkennungswert.

Das Gesamtprodukt besticht durch die bekannt hohe Qualität des Hörverlags. Eingepackt in eine sehr stabile Pappschachtel findet sich im Inneren neben den fünf CDs noch eine ausfaltbare Landkarte Frankreichs mit der Verortung aller 28 Episoden. Das mitgelieferte Booklet ist für den Hörer ein informativer Führer während der akustischen Reise durch Frankreich. Herausgekommen ist bei dem vorliegenden Hörbuch ein gleichermaßen informativer wie auch unterhaltsamer Roadtrip durch die Grande Nation. Die sechseinhalb Stunden eignen sich wunderbar für die eventuell bevorstehende Fahrt in den Urlaub, womöglich über französische Autobahnen, oder für die Generierung sehnsüchtiger Gelüste nach Land und Leuten zwischen Normandie und Pyrenäen. Wer nach dem Genuss dieses Hörbuchs in absehbarer Zukunft keine Reise zu einer der beschriebenen Lokalitäten plant, dem ist wohl nicht mehr zu helfen.

Christoph Mahnel 08.07.2019

